

1x Entlastung bitte! Auszeit und Luft holen

Initiative Notfallmama - Hilfe im Alltag für Eltern während der Corona-Pandemie

Die Corona-Pandemie hat viele Familien stark belastet. Damit sie sich erholen können, hat der Verein KiB children care das Projekt* „Auszeit und Luft holen“ ins Leben gerufen. Wenn Eltern alles zu viel wird, unterstützen Notfallmamas und übernehmen für ein paar Stunden die Kinderbetreuung.

Auch bei Familien hat die Krise Spuren hinterlassen. Für viele ist der Pandemie-Alltag mit Quarantäne, Kindergarten- und Schulschließungen usw. inzwischen aber eine dauerhafte Belastung. Kinder- und Jugendpsychiatrien in ganz Österreich sind voll ausgelastet und haben lange Wartelisten. Die Zahl der Kinder mit Angststörungen, mit Depressionen oder Kinder, die schlichtweg die Schule verweigern, steigt. Für Eltern von Kindern mit Beeinträchtigungen, für Eltern mit mehreren Kindern oder auch für Alleinerziehende ist die Situation häufig besonders hart.

Eine der vielen Mütter, die sich in letzter Zeit bei KiB meldeten, berichtete: „Ich war so froh und dankbar, als eine freundliche Notfallmama vor unserer Tür stand und ich an diesem Tag in Ruhe und ohne schlechtem Gewissen überfällige Telefonate zum Organisieren des Alltags führen konnte. Während der Schulschließungen und der Zeit danach wusste ich nicht, wo mir der Kopf steht“, so die berufstätige, alleinerziehende, junge Frau. „Wenn um fünf Uhr der Wecker klingelte, versuchte ich in den Morgenstunden ein paar Stunden ungestört zu arbeiten, um dann den Kindern beim Lernen zu helfen. Mittags haben wir immer gemeinsam gekocht. Die Kinder halfen im Haushalt etwas

mit, denn neben der eigenen Arbeit im Homeoffice auch Lehrerin, Kinderbetreuerin, Köchin und Haushälterin zu sein, brachte mich an meine Grenzen. Permanent hatte ich ein schlechtes Gewissen, den Kindern als auch der Chefin gegenüber. Während meiner Videokonferenzen saßen die Kleinen leider viel zu oft vor dem Fernseher. Wenn die Kinder in den Kindergarten und in die Schule gehen, kann ich wieder aufatmen.“

Auch in folgenden Situationen konnte eine Notfallmama die Eltern entlasten:

- Beide Elternteile arbeiten im Homeoffice und brauchen außerhalb der Betreuungszeiten im Kindergarten eine Betreuung für ihr Kind.
- Eine Mutter ist im Burnout und der Vater hatte eine Schulter-OP. Die Eltern brauchen dringend Unterstützung für ihre vier kleinen Kinder.
- Eine Mutter bat um Hilfe für einen Tag, da sie sich rund um die Uhr um ihr körperlich stark beeinträchtigtes Kind kümmert.

Notfallmamas helfen, wenn alles zu viel wird

KiB hat immer ein offenes Ohr für die Sorgen und Nöte der Eltern und ist hellhörig für ihre Anliegen. Auch während der Corona-Pandemie haben wir daher sehr rasch für die Mitgliedsfamilien ganz konkrete, zusätzliche Hilfestellungen und Unterstützungen für den herausfordernden Alltag geschaffen. Dazu gehört das Projekt „Auszeit und Luft holen“:

Eltern benötigen aufgrund der Mehrfachbelastung, wie Arbeiten im Homeoffice bei gleichzeitiger Betreuung der Kinder sowie zusätzlicher Lernbetreuung, Zeit zum Luft holen! Eine Notfall-



mama kümmert sich um das Kind und spielt mit ihm, während Mama und/oder Papa in Ruhe ihren Aufgaben nachgehen oder die Zeit einfach nützen, um sich zu regenerieren. Für kurze Betreuungseinheiten steht Eltern das Unterstützungsangebot der Videotelefonie seit der Coronazeit zur Verfügung: Für max. 60 Minuten beschäftigt eine Notfallmama das Kind, singt mit dem Kind, liest vor oder hört dem Kind zu. Bei älteren Kindern werden diese schulisch motiviert oder Vokabel abgefragt.

Unter der Nummer 0664 6203040 ist der Verein rund um die Uhr erreichbar.

KiB children care organisiert verlässliche Notfallmamas für die Betreuung der Kinder:

- wenn ein Kind erkrankt (auch wenn Eltern von zu Hause aus arbeiten).
- wenn Eltern selbst erkranken und niemand sonst für die Kinder sorgen kann.
- wenn Eltern Entlastung benötigen: Die Notfallmamas unterstützen die Eltern und nehmen ihnen für ein paar Stunden die Kinderbetreuung ab, auch wenn es keinen Krankheitsfall gibt! - Projekt „Auszeit und Luft holen“, bis Ende 2022.
- wenn Eltern im Homeoffice eine kurze Betreuung der Kinder benötigen: Eine Notfallmama beschäftigt das Kind mittels Videotelefonie bis zu 60 Minuten.

Machen Sie sich mit einer möglichen Betreuungssituation im Zuge einer „Schnupperstunde“ für den Notfall vertraut! (1x pro Mitgliedschaft, max. 4 Stunden). Projekt bis Ende 2022.

Bei Verdacht auf bzw. Erkrankung an Covid 19 wird keine Notfallmama organisiert!

KiB konnte auch Familien rasch und unbürokratisch mit Spenden helfen, wenn plötzliche Einkommenseinbußen zum Problem wurden

Eine Familie berichtet: „Wir haben drei Kinder, das jüngste ist das „besondere“ Kind. Corona hat uns in eine tiefe finanzielle Krise geführt, überwogen haben der Stress und die massive Existenzangst, die ausgelöst wurde. Was mir Angst macht ist der Versorgungsmangel, der durch all dies ausgelöst wird.“

Eine Mutter von drei Kleinkindern berichtete, dass sie keinen Kinderarzt oder -ärztin fand, der/die ihr Baby wegen akuter Ohrenschmerzen anschauen sollte, da sie selbst und ihre beiden älteren Kinder verkühlt waren. Sie schrieb:

„Und wenn nicht einmal die medizinische Versorgung von kranken Kindern gesichert ist, frage ich mich wirklich, wo das noch hinführen soll!“

Appelle an die Politik

Um aber auch die Anliegen und Ängste der Familien in der Politik sichtbar zu machen, hat KiB an eine große Anzahl politischer Entscheidungsträger und Entscheidungsträgerinnen folgende Bitte gerichtet:

„Bitte setzen Sie sich weiterhin gegen mögliche Schulschließungen ein sowie für eine massive und nachhaltige Aufstockung im medizinischen Bereich, in der Pflege, psychologischer Betreuung und der Sozialarbeit sowie auf dem Gebiet der niedergelassenen KinderärztInnen mit Kassenvertrag.“

Als Selbsthilfeverein und Interessensvertretung setzt sich der Verein KiB seit 35 Jahren für die Rechte erkrankter Kinder und für Verbesserungen im Kindergesundheitsbereich ein.

KONTAKT:

KiB children care
Verein rund ums erkrankte Kind
www.kib.or.at
0664 6203040

Ansprechperson für NÖ :
Mag.^a Heidi Eisingerich-Dillenz
0664 6203037
E-Mail: [eisingerich.h\(at\)kib.or.at](mailto:eisingerich.h(at)kib.or.at)

„Wie wir mit den Kindern heute umgehen, das wird die Welt von morgen prägen.“

KiB-Leitsatz: Hans Jonas, Philosoph